



# TIVOLIECHO

OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN



MÜNCHNER VORSTÄDTER  
ZU BESUCH IM WESTEN

UNSER FIGHTER  
IM MITTELFELD:  
BENTLEY BAXTER BAHN



Universal  
**POLYTHEX**  
the fast extrusion company

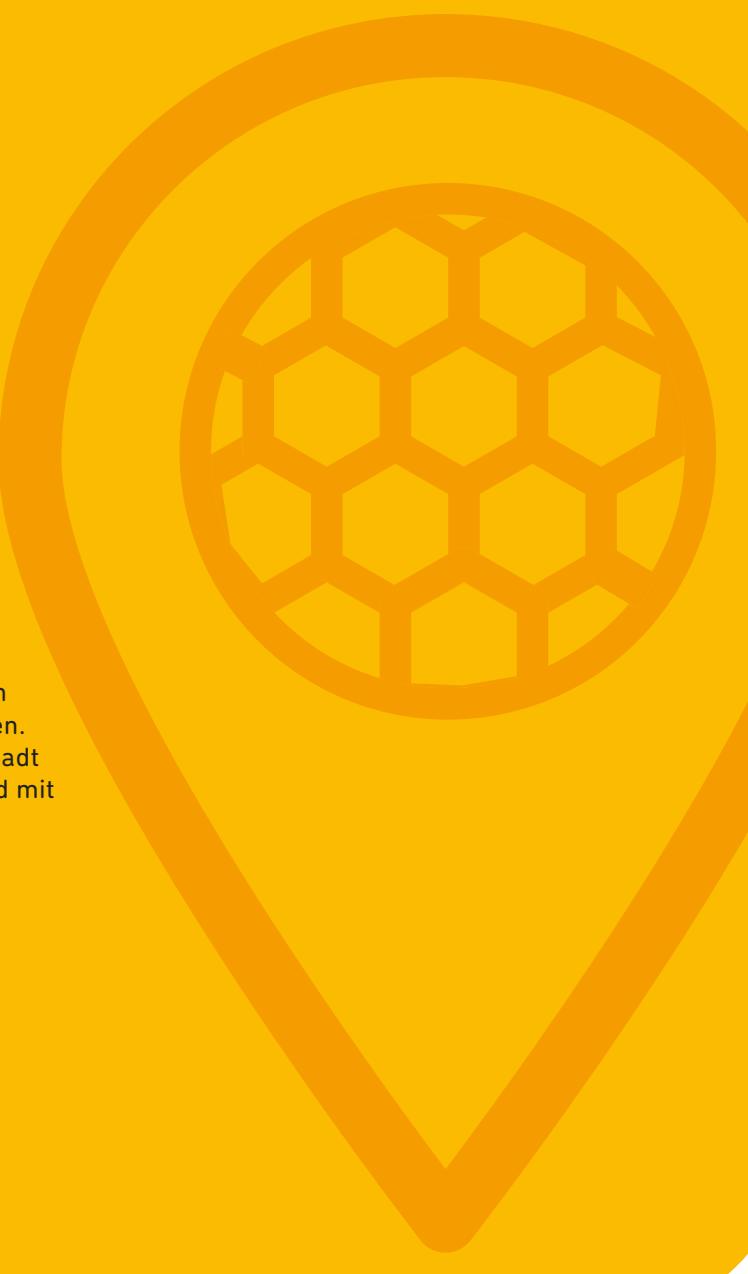


# LOKAL, REGIONAL, NICHT EGAL.

Wir bei der STAWAG fördern nicht nur den Ausbau der erneuerbaren Energien, sondern auch zahlreiche kulturelle, soziale und sportliche Programme. Und das tun wir nicht irgendwo und für irgendwen – wir bündeln unsere Energie für alle großen und kleinen Öcher.

Warum wir das tun? Weil es uns nicht egal ist, was aus Aachen wird. Wir kommen von hier und wollen hier noch viel bewegen. Damit auch nachfolgende Generationen unsere schöne Stadt genauso erleben können, wie wir heute – bunt, weltoffen und mit dem Herz am richtigen Fleck.

Mehr über unser Engagement für die Region finden Sie unter:  
[stawag.de/ueber-uns/engagement/](http://stawag.de/ueber-uns/engagement/)



**WIRFÜRAACHEN.DE**

 **STAWAG**

# Vorwort

Liebe Alemannen,

was für eine Gefühlsexplosion in Rostock! Nachdem wir zuvor schon bei einigen Spielen Punkte gelassen hatten, war der Fußballgott am Samstag Alemanne. Gegen einen vor allem in der zweiten Halbzeit starken Gegner sicherte uns Saša Strujić drei ganz wichtige Punkte. Für solche Momente lieben wir unseren Verein! Und es tut allen gut, dass sich unsere Elf für diese lange Fahrt an die Ostsee mit einem Sieg belohnt hat.

Nun geht es aufgrund der Englischen Woche wieder Schlag auf Schlag. Am heutigen Mittwoch gastiert die SpVgg Unterhaching auf dem Tivoli. Jetzt gilt es, den Auswärtssieg in Rostock zu vergolden und unser Wohnzimmer gegen den Gast aus dem Landkreis München zu einer uneinnehmbaren Festung zu machen. Unsere Jungs haben immer an sich geglaubt und sich von der jüngsten, kleinen Durstrecke nicht beirren lassen. Deshalb bin ich auch heute überzeugt, dass sie alles in die Partie hineinwerfen werden, um das Spiel für sich zu

entscheiden. An dieser Stelle möchte ich unseren Gästen aus Unterhaching ein sportlich faires Spiel wünschen.

Darüber hinaus möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um noch einmal unserem viel zu früh verstorbenen Aufstiegshelden Bart Meulenberg zu gedenken. Es ist noch nicht lange her, da hatten seine ehemaligen Mannschaftskameraden, Fans und auch Alemannia Aachen Geld gesammelt und Trikots versteigert, um zu den Kosten für eine Krebstherapie beizutragen. Leider hat Bart diesen letzten Kampf verloren. Die gesamte schwarz-gelbe Familie trauert um einen Spieler, der immer aufopferungsvoll gekämpft hat. Wir müssen einen feinen Menschen, der hier am Tivoli immer gern gesehen war, von uns gehen lassen. Ich möchte Barts Familie in diesen Zeiten viel Kraft wünschen. Die Alemannia wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Möge er in Frieden ruhen.

Euer Andreas Görtges



## IMPRESSUM

Herausgeber:  
TSV Alemannia Aachen GmbH  
Krefelder Str. 205  
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300  
Fax: 0241/93840219

[www.alemannia-aachen.de](http://www.alemannia-aachen.de)  
[presse@alemannia-aachen.de](mailto:presse@alemannia-aachen.de)

V.i.S.d.P.:  
Sascha Eller

Redaktion:  
Tim Gorgels, Meghan Makarowski,  
Emma Gillessen, Lutz van Hasselt,  
Leon Peters, Michael Bremen,  
Jörg Laufenberg, Hans-Peter Leisten.

Anzeigen:  
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:  
21. Oktober 2024

Titelfoto:  
Jérôme Gras

Fotos:  
Jérôme Gras, Fabian Nelleßen  
Meghan Makarowski, Manfred Heyne,  
Andreas Steindl, Marcel Haupt, Archiv,  
SpVgg Unterhaching

Layout/Satz:  
Designbüro WeltundRaum, Aachen

Druck:  
Comdatek GmbH



## Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

**Wir unterstützen die Alemannia!**

**Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!**

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49



## NEWS

### U21-LÄNDERSPIEL AUF DEM TIVOLI

Die deutsche U21-Nationalmannschaft hat sich für die Europameisterschaft qualifiziert und bereitet sich nun auf das Turnier im Sommer in der Slowakei vor. Dazu spielt das Team von Trainer Antonio Di Salvo zum Abschluss des Länderspieljahres 2024 am Freitag, 15. November um 18 Uhr auf dem Tivoli gegen Dänemark, das ebenfalls für die U21-EURO qualifiziert ist. Tickets für die Partie sind unter [www.tickets.dfb.de](http://www.tickets.dfb.de) erhältlich. Sitzplatzkarten gibt es in zwei Kategorien und kosten 15 beziehungsweise 20 Euro (ermäßigt 10 bzw. 15 Euro). Kinder bis einschließlich 14 Jahren zahlen für alle Sitzplatz-Kategorien 8 Euro. Gruppentickets ab zehn Personen sind im Sitzplatzbereich für 8 Euro pro Person erhältlich.



### FRAUEN HOLEN NACH TRAINERWECHSEL PUNKTE

Alemannias Frauen-Abteilung hat nach sieben Spieltagen ohne Punkte auf dem Konto die Reißleine gezogen und Trainer Andreas Rensch von seinen Aufgaben entbunden. Nun wieder zurück an der Seitenlinie der schwarz-gelben Frauen: Gökhan Demirci, der mit dem Team bereits die Rückkehr in die Regionalliga West schaffte und in der vergangenen Saison den Klassenerhalt in der dritthöchsten Liga der Frauen erreichte. Unter Demirci konnten die Frauen zuletzt gegen Vorrwärts Spoho Köln (2:1) und den SSV Rhade (1:0) ihre ersten zwei Siege einfahren. Weiter so!

### AUTOGRAMMSTUNDE BEIM HORRORGETICON

Am 27. Oktober 2024 sind einige Spieler der Alemannia für eine Autogrammstunde beim Kindertag des Horrorgeticon zu Besuch. Ihr könnt euch Fotos und Autogramme der Profis abholen, wenn wieder schreckliche Wesen und vielfältige Kreaturen auf dem ehema-

ligen Zechengelände des ENERGETICON ihr Unwesen treiben. Hierfür wird mindestens das TRICK OR TREAT Ticket für 5€ oder ein TRICK OR TREAT AKTION Ticket für 8,- € benötigt. Diese Tickets gelten nicht für das Horrorgeticon-Event am Abend, wenn die Mazes geöffnet sind.

### TICKETS FÜR AUSWÄRTSSPIELE

Für das Auswärtsspiel am kommenden Samstag bei Arminia Bielefeld können beim heutigen Heimspiel im Fantreff Karten erworben werden. Außerhalb des Spieltags sind die Karten am Tivoli an der Kasse Nordost oder online unter [www.alemania-tickets.de](http://www.alemania-tickets.de) erhältlich.

3. LIGA



Auch für die darauffolgende Auswärtspartie beim SV Sandhausen können ab Donnerstag, 24. Oktober, Tickets erworben werden. Diese sind ebenfalls an der Kasse Nordost oder bei den Heimspielen gegen den Horremer SV und Hannover 96 II im Fantreff erhältlich.

### ZWEITER TERMIN FÜR DIE MITGLIEDERSHIRTS

Am Sonntag dieser Woche findet der zweite Termin für die Abholung der Mitgliedershirts statt. An der Werner-Fuchs-Tribüne können gegen Vorlage des Mitgliedsausweises zwischen 10 und 14 Uhr die T-Shirts abgeholt werden. Zum Preis von 12 Euro können auch zusätzliche Shirts gekauft werden.



WIR GRATULIEREN ZUM  
AUFSTIEG UND ZUM  
GUTEN START IN DIE  
3. LIGA!

Der Einstieg  
zu Ihrem Aufstieg!

Aktuelle Stellenangebote unter:  
[www.appel-solutions.de](http://www.appel-solutions.de)

**appel SOLUTIONS**

Vermittlung von Führungskräften  
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel      Tel. 0241 168 9985  
hp.appel@appel-solutions.de      Mobil 0173 264 6880

**Lieblings-  
PAUSENBROT**



[www.damhus.de](http://www.damhus.de)

Jetzt online bestellen:  
[www.grillwurst-shop.de](http://www.grillwurst-shop.de)



**DAMHUS**  
Die Meistergriller



## BENTLEY BAXTER BAHN

### „ICH WILL JEDES SPIEL GEWINNEN“

Sommer-Zugang Bentley Baxter Bahn ist Dauerbrenner und der drittligafahrenste Spieler im Alemannia-Kader. Im Echo-Interview erzählt der 32-Jährige von seiner Routine auf langen Busreisen, was er an Aachen mag und erklärt, worauf es ihm mit der Alemannia ankommt.

**Bax, ihr habt am Wochenende einen wichtigen 2:1-Auswärtssieg bei Hansa Rostock eingefahren. War das nach der kleinen Durststrecke so etwas wie ein Brustlöser für euch?**

Das ist ein richtig gutes Gefühl, vor allem, weil es mal ein dreckiger Sieg war. Wir haben uns endlich für den betriebenen Aufwand belohnt. Hinten haben wir ekelig verteidigt, dazu haben die Jungs von der Bank noch einmal mächtig Schwung hereingebracht. Auf dem Thema Standards lag zudem das Augenmerk in der Länderspielpause, umso mehr freut es uns, dass ein solcher am Ende zum Siegtor geführt hat.

**Bei aller Freude hast du leider in Rostock auch deine fünfte Gelbe Karte gesehen und fehlst nun gesperrt gegen Unterhaching...**

Ja, da könnte ich kotzen. Es ist immer ärgerlich, zumal ich nicht unberechtigt der Ansicht bin, dass das eine Gelbe Karte war. Aber der Schiedsrichter hat es eben so entschieden. Jetzt muss ich heute zuschauen, aber die Jungs auf dem Platz machen das schon, da bin ich mir sicher.

**Für dich war es in Rostock die Rückkehr an deine alte Wirkungsstätte, du hast zwei Jahre für Hansa gespielt. War es etwas Besonderes für dich, dort wieder vorbeizuschauen?**

Ich habe eine spannende und erfolgreiche Zeit bei Hansa gehabt, kennen sehr viele Leute rund um den Verein. Auch mit der Stadt bin ich verbunden, mein Sohn ist dort geboren. Von daher war es ein schönes Erlebnis, zurückzukommen – umso schöner war es auch, mit einem Dreier wieder abzureisen (grinst).

**Ihr spielt als Aufsteiger bislang eine solide Runde. In vielen Spielen war sogar noch mehr drin, jetzt in Rostock seid ihr brutal effektiv aufgetreten. Wie bewertest du eure Situation?**

Meiner Meinung nach findest du in allen bisherigen Spielen plus DFB-Pokal keine Halbzeit, in der der Gegner klar besser war. Wir haben immer Vollgas gegeben und unser Herz auf dem Platz gelassen. Dazu machen wir hinten zuverlässig dicht, bei den Gegentoren waren viele Sonntagsschüsse dabei – ich denke da an Cottbus oder Ingolstadt. Vorne haben wir länger die Kaltschnäuzigkeit vermissen lassen, nun aber mit dem Sieg gezeigt, dass wir es können. Ich habe es schon gesagt: Wir müssen genau so weiterspielen, dann kommen die Tore von allein.

**Es gab schon einige lange Auswärtstouren in der Saison, auch nach Rostock war es wieder sehr weit. Wie sieht deine Routine für solch lange Strecken aus?**

Mittlerweile sind die Busse etwas hochwertiger und geräumiger, früher als 18-Jähriger saß ich immer sehr eingekquetscht neben meinen Teamkollegen. Spaß beiseite: Ich mache es mir gemütlich, dann geht die Zeit auch vorbei. Meistens schaue ich einen Film, nehme mir ein Buch mit oder verbringe die Zeit am Handy.

**Zu den langen Reisen kommt jetzt die zweite Englische Woche, eine ganz schön hohe Belastung. Wie schaffst du es da, weiter an dein Maximum zu kommen und fit zu bleiben?**

Auch hier habe ich mir über die Jahre eine Routine angeeignet. Ich mache sehr viel vor und nach jedem Training, das fängt beim Dehnen an, geht über kleine Krafteinheiten und „Stabs“ und hört bei einer guten Ernährung auf. Damit bin ich immer sehr gut gefahren und bisher auch zum Glück weitgehend verletzungsfrei geblieben.

**Und wenn du deine Teamkollegen anschaußt: Wer ist da am fittesten?**

Das ist schwer zu sagen, weil wir alle auf einem guten Level sind. Die hohe Intensität zeichnet nun mal unser Spiel aus. Ich würde da jetzt keinen hervorheben, da sind schon viele dabei, die eine enorme Zahl an Metern pro Spiel abspalten.

**Um den Blick zurück auf dich zu richten: Auf deinen extravaganten Namen bist du vermutlich schon des Öfteren angesprochen worden...**

Ja, ich hatte eine sehr kreative Mutter, die sich in meinem Namen

selbst verwirklicht hat (lacht). Gemeinsam mit meinem Vater hat sie sich da etwas ganz Besonderes zusammengebastelt. Für mich ist der Name Alltag, ich höre ihn tagtäglich. Die meisten nennen mich einfach Baxter oder nur Bax – nur wenige Bentley, höchstens meine Mutter.

**Du bist ein Hamburger Junge, hast 13 Jahre beim HSV gespielt. Aber auch im St. Pauli-Trikot bist du schon aufgelaufen und hast dort deine ersten drei Zweitliga-Einsätze bekommen. Was ist denn nun besser, HSV oder Pauli?**

Nach so langer Zeit beim HSV wollte ich den Sprung in die 3. Liga machen, was leider damals noch nicht geglückt ist. Auf St. Pauli habe ich dann zunächst in der U23 gespielt, aber man hatte mir einen Pro-Filtertrag versprochen, sofern die Leistungen stimmen. Das hat nach einiger Zeit dort auch funktioniert. Ansonsten kann man die beiden Vereine nicht wirklich vergleichen, bei St. Pauli ist es kleiner als beim HSV, familiärer, menschlicher und vielleicht auch etwas lockerer geführt. Der HSV war zu meiner Jugendzeit Europapokal-Teilnehmer, da war alles ein wenig größer – aber auch komplizierter und schwieriger.

**Mit der 3. Liga hat es schlussendlich doch geklappt und mittlerweile kennst du sie wie kein Zweiter im Alemannia-Kader. Gibt es eine Drittliga-Station, die dich besonders geprägt hat?**

Grundsätzlich habe ich mich bei jeder Station sehr wohlgeföhlt. Wichtig für meine Karriere waren sicher die zwei Jahre in Rostock, von denen wir auch ein Jahr in der 2. Bundesliga gespielt haben. Aber auch die zwei Jahre in Halle bleiben in Erinnerung, weil wir eine gute Mannschaft hatten und keiner mit uns rechnete. Am Ende haben wir den Aufstieg nur ganz knapp verpasst und sind Tabellenvierter geworden.

**Viele Vereine in deiner Karriere bedeuten viele Regionen. Welche sagt dir außerhalb des Fußballs am meisten zu?**

Wenn ich es vergleiche, fühlen meine Familie und ich uns in Aachen tatsächlich am wohlsten. Das Dreiländereck ist direkt um die Ecke, das ist gerade für die Kinder ideal. Aber man ist auch schnell in der Stadt oder im Grünen. Die Menschen hier sind locker, freundlich und aufmerksam, überhaupt nicht schlecht gelaunt oder arrogant. Das ist ein cooler „Vibe“, wie man heute sagt.

**Kommen wir zurück zum Sportlichen: Beim 1:1 gegen Ingolstadt gelang dir dein erstes Tor im schwarz-gelben Trikot. Ist der erste Treffer für einen neuen Verein immer ein besonders emotionaler Moment?**

Ich bin ehrlich: Ich bin der Letzte, dem es darum geht, viele Tore zu schießen. Mir ist viel lieber, wenn ich überhaupt gar nicht mehr auf das Tor schieße und wir dafür viele Spiele gewinnen. Klar ist es ein schönes Gefühl, vor der Kurve zu treffen, aber es ist egal, wer die Tore letztendlich macht. Dennoch: Das macht was mit einem, wenn auf dem Tivoli ein Tor fällt, wenn die Fans explodieren.

**Wenn viele Tore schießen nicht auf deiner Saisonziel-Liste steht – welches Ziel steckst du dir persönlich vor einer neuen Spielzeit?**

Ganz einfach: Ich will jedes Spiel gewinnen. Auch mit der Alemannia ist das möglich, wir hatten wie gesagt noch keinen Gegner, der uns dominiert hat. Dafür müssen wir aber jede Woche hart arbeiten und das tun wir.

**Hier in Aachen bist du auf der Sechs unterwegs, hast aber auch schon offensivere Positionen bekleidet. Welche ist denn nun deine Lieblingsposition?**

Auch hier: Schwer zu vergleichen, da es jeweils komplett andere Aufgaben sind. Bei Alemannia spiele ich in der Tat sehr defensiv, denke viel strategisch und mache die „Drecksarbeit“, mit der ich mich vielleicht nicht so sehr in den Fokus spiele. Auf offensiveren Positionen hatte ich sicher mehr Ballaktionen oder schieße mehr Tore, aber alle Positionen haben etwas für und gegen sich. Ich versuche einfach, der Mannschaft zu helfen und da, wo der Trainer mich aufstellt, alles zu geben.



## 11 Fragen an...

# BENTLEY BAXTER BAHN

**1. Hast du einen Spitznamen?**

Ja, Bax.

**2. Neben wem sitzt du in der Kabine?**

Ich sitze zwischen Kevin und Scepi.

**3. Mit welchen Mitspielern verstehst du dich besonders gut?**

Mit vielen Jungs, schwierig da einen rauszuziehen...

**4. Welches Ritual hast du vor jedem Spiel?**

Mein Sohn ist aktuell total fußballverrückt und er besteht seit knapp einem Jahr darauf, zu jedem Spiel meine Schienbeinschoner zu bemalen.

**5. Welcher war dein bisher schönster Moment im Fußball?**

Der Aufstieg in die 2. Liga vor drei Jahren war etwas sehr Besonderes.

**6. Wer war in deiner Karriere bisher dein bester Gegenspieler?**

Kevin De Bruyne, damals Spieler des VfL Wolfsburg, im DFB-Pokal.

**7. Welchen Rat würdest du jungen, aufstrebenden Fußballern geben?**

Immer mehr machen als andere, weil harte Arbeit früher oder später immer belohnt wird.

**8. Was ist dein Lieblingsgericht?**

Gelbes Curry mit Reis.

**9. Mit welchem Fußballer würdest du gerne mal einen Tag tauschen?**

Mit Zinédine Zidane, mein fußballerisches Vorbild.

**10. Welche Musik hörst du, um dich auf ein Spiel vorzubereiten?**

Ich höre R&B und HipHop.

**11. Welche drei Worte beschreiben dich am besten?**

Diszipliniert, ehrgeizig und humorvoll.



SEHEN UND  
GESEHEN  
WERDEN



MIT RUBYMEDIA  
IM GEDÄCHTNIS  
BLEIBEN



FÜR ALLE  
EVENTS

## MOBILE INDOOR LED-SCREENS

JETZT ZUM MIETEN  
DAS HIGHLIGHT AUF  
ALLEN EVENTS:

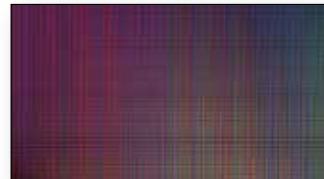
Vielseitig einsetzbare Systeme, die bis zum XXL-Format erweiterbar sind. Bleiben Sie im Gedächtnis Ihrer Zielgruppe und setzen Sie auf visuelle Brillanz.

**Wir beraten Sie gern:**

📞 0241 400 61 80

✉️ info@rubymedia.de

🌐 www.rubymedia.de



VIDEOWAND



MOBILER SCREEN



Nobis  
Seit 1858

# You'll never work alleng!

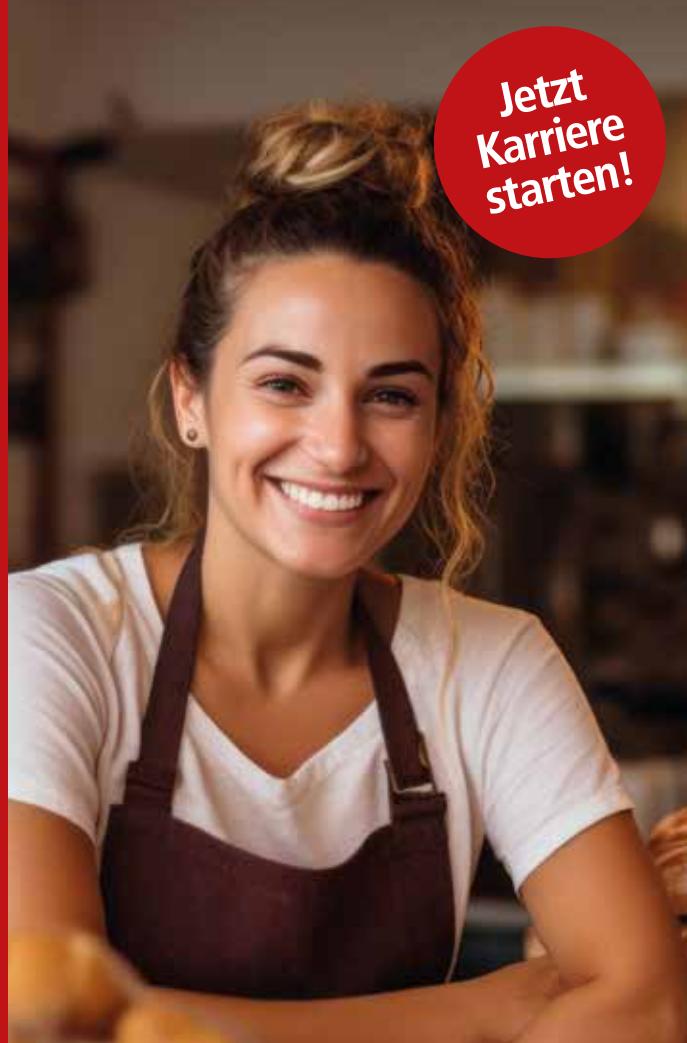
Zur Erweiterung unserer Teams suchen wir in Aachen und Umgebung **Verkäufer\*innen auf Voll- und Teilzeitbasis**

### Wir bieten

- \_ einen sicheren Arbeitsplatz mit pünktlichem und übertariflichem Gehalt
- \_ viele attraktive Zusatzleistungen: Infos unter nobis-printen.de/benefits
- \_ ein gutes Arbeitsklima in kollegialen Teams

Mail: [zukunft@nobisprinten.de](mailto:zukunft@nobisprinten.de) | Tel: 0241/96 800 318

Whatsapp: 0177/588 49 40 | [nobis-printen.de/verkauf](http://nobis-printen.de/verkauf)





## Spielbericht

# 2:1! DOPPELTER STRUJIC VERSENKT DIE „KOGGE“

**Nach einer kleinen Durststrecke hat sich die Alemannia im Anschluss an die Länderspielpause eindrucksvoll zurückgemeldet und konnte am 10. Spieltag dank eines 2:1 (1:1) bei Hansa Rostock drei wichtige Punkte einfahren. Sasa Strujic (16./88.) markierte die schwarz-gelben Tore vor 25.000 Zuschauern im Ostseestadion, Sigurd Haugen (43.) glich zwischenzeitlich aus.**

Zwei Wochen ohne Pflichtspiel waren vor dem Auswärts-Highlight in der Hansestadt ins Land gegangen, die Tivoli-Elf wollte sich nun nach der bereits dritten XXL-Reise der Saison endlich auch mal mit drei Punkten belohnen. Für dieses Unterfangen veränderte Coach Heiner Backhaus seine Startelf auf zwei Positionen, für Florian Heister und Lukas Scepanik starteten Nils Winter und der wiedergenesene Anton Heinz. Vor lautstarker Kulisse inklusive 1500 mitgereisten Öcher Fans fanden die Gäste besser in die Partie. Schon nach einer Minute köpfte der aufgerückte Jan-Luca Rumpf eine Flanke von Charlison Benschop in die Arme von Hansa-Keeper Benjamin Uphoff.

Es dauerte dann auch nicht mehr lange, bis der Ball das erste Mal im Netz der Hausherren zappelte. Die zu Beginn wackligen Hanseaten vertänzelten das Spielgerät in der eigenen

Hälfte, woraufhin Ex-Rostocker Baxter Bahn am schnellsten schaltete und Winter auf der rechten Seite bediente. Dessen Flanke netzte Strujic am langen Pfosten mühelos zum 0:1 ein (16.). Der Zweitliga-Absteiger antwortete sofort mit einer Rechtsflanke von Nico Neidhart, die Ryan Naderi beinahe verwertete, aber an der neuen Aachener Nummer Eins Elias Bördner scheiterte (17.). Kurze Zeit später konnte die Alemannia-Defensive zwei Schussversuche von Marco Schuster und Adrien Lebeau blocken (20.).

Rostock versuchte sich anschließend in die Begegnung zu beißen, ohne jedoch Zwingendes zu kreieren. Rassig wurden dann noch einmal die letzten fünf Minuten vor der Pause: Erst verfehlte Heinz per Distanzschuss an den rechten Pfosten nur knapp das 0:2 (41.), dann glich Hansa im Gegenzug aus: Schuster fand mit einer Flanke aus dem rechten Halbfeld Torjäger Haugen, der am zweiten Pfosten das 1:1 markierte (43.). Wenig später flog der Norweger an einer Flanke von Lebeau vorbei (45.), dann war Pause und damit Zeit zum Durchatmen.

### Strujic lässt Gästeblock explodieren

Den Gastgebern gelang das Tor zum sogenannten „psychologisch wichtigen Zeitpunkt“, dementsprechend kam das Team von Trainer Bernd Hollerbach

einen Tick wacher aus der Kabine. Backhaus wechselte unterdessen doppelt, brachte Heister und Scepanik für Winter und Gaudino. Strujic zog dann nach zehn Minuten Spielzeit von links nach innen, zielte aber einen Tick zu hoch (54.). Im Gegenzug verzog Haugen nach Zuspiel von Felix Ruschke deutlich (55.). Hansa präsentierte sich in der zweiten Hälfte galliger, hielt die Intensität hoch und schien am Drücker zu sein. Die Alemannia hatte defensiv viel zu tun, wiederum Haugen setzte einen Kopfball nach Lebeau-Flanke jedoch zu hoch an (66.).

Die Backhaus-Elf überstand schließlich die Druckphase des F.C. Hansa unbeschadet und unterstrich: Diese Partie sollte nicht das Spiel der fehlenden Zielstrebigkeit im letzten Dritt sein, sondern das der Effektivität: In Minute 88 fand eine Rechtsecke von Scepanik den Kopf von Rumpf, der zu Strujic verlängerte – der neue Goalgetter nickte zu seinem umjubelten dritten Saisontor und damit zum 2:1-Endstand ein, woraufhin die gesamte Bank aufsprang und gemeinsam mit den Spielern auf dem Feld vor dem vibrierenden Gästeblock jubelte! Damit schoss die Alemannia ihre ersten beiden Tore in Rostock in der Vereinsgeschichte und sackte zeitgleich den ersten Sieg jemals im Ostseestadion ein. Hansa wusste der drohenden Niederlage nichts mehr entgegenzusetzen und musste sich schließlich geschlagen geben.





3. LIGA

## Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	SV Sandhausen	10	6	3	1	16:9	7	21
2.	Dynamo Dresden	10	5	3	2	19:13	6	18
3.	Arminia Bielefeld	10	5	3	2	12:9	3	18
3.	Energie Cottbus	10	5	2	3	23:13	10	17
3.	1. FC Saarbrücken	10	5	2	3	13:12	1	17
6.	SV Wehen Wiesbaden	10	5	2	3	18:18	0	17
7.	Erzgebirge Aue	10	5	1	4	14:15	-1	16
8.	FC Viktoria Köln	10	5	0	5	17:14	3	15
9.	Borussia Dortmund II	10	4	2	4	18:15	3	14
10.	Alemannia Aachen	10	3	4	3	13:15	-2	13
11.	TSV 1860 München	10	4	1	5	14:17	-3	13
12.	SV Waldhof Mannheim	10	3	3	4	12:11	1	12
13.	FC Ingolstadt 04	10	3	3	4	18:19	-1	12
14.	Rot-Weiss Essen	10	3	3	4	14:16	-2	12
15.	Hannover 96 II	10	3	2	5	14:14	0	11
16.	VfB Stuttgart II	10	3	2	5	15:19	-4	11
17.	Hansa Rostock	10	2	4	4	12:14	-2	10
18.	SC Verl	10	2	4	4	11:16	-5	10
19.	SpVgg Unterhaching	10	2	4	4	12:19	-7	10
20.	VfL Osnabrück	10	2	2	6	13:20	-7	8

WECON

NETZWERK

DAS SYMPATHISCHE  
BUSINESS-NETZWERK  
EXKLUSIV AUF ENTSCHEIDEREBENE

[www.wecon-netzwerk.de/aachen-dueren](http://www.wecon-netzwerk.de/aachen-dueren)

[weconnetzwerk.aachen.dueren](http://weconnetzwerk.aachen.dueren)


Bereits über  
**150 Mitglieder** in  
Aachen & Düren  
vertrauen auf unser  
Business-Netzwerk  
- werde jetzt  
**Mitglied.**



# DER SIEG IHRER KARRIERE.

# WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS!

Bewerben Sie sich jetzt.

Alsdorf | Essen | Köln | Brüssel  
karriere.fringsgruppe.de



 Fringsgruppe

 Frings Elektro-  
Installationstechnik

 Elektro Frings

 Frings  
Electrical Services

 Gesellschaft für Ingenieurtechnik  
und Dienstleistungsmanagement



## DEINE BEGEISTERUNG FÜR IT IST GENAU SO GROSS WIE FÜR DIE ALEMANNIA?

Werde Teil unseres Teams!



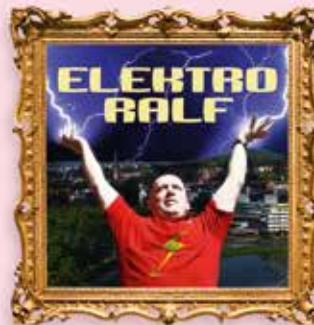
Bewerben  
& bewegen!  
[www.regioit.de/jobs](http://www.regioit.de/jobs)



DESIGNBÜRO  
WELT&RAUM



Logoentwicklung  
Geschäftspapiere  
Websites



Corporate Design  
Markenidentität  
Fotografie



3-D Körper  
Abwicklung und Zuschnitt  
Druckdatenerstellung



Fahrzeugbeschriftung  
Fassadenbeschriftung  
... und Vieles mehr ...

DESIGNBÜRO WELTUNDRAUM THOMASHOFSTRASSE 5 52070 AACHEN  
0049 (0)241 15 38 41 WWW.WELTUNDRAUM.DE DESIGN@WELTUNDRAUM.DE

**Forschung  
für eine  
Welt ohne  
Schmerzen**

Werde  
Teil unseres  
Teams.



Scannen und  
Job finden

GRÜNENTHAL





# SPVGG UNTERHACHING



**ANSCHRIFT:** Am Sportpark 9, 82008 Unterhaching

**INTERNET:** [spvggunderhaching.de](http://spvggunderhaching.de)

**STADION:** Uhlsport Park

**GRÜNDUNGSDATUM:** 01. Januar 1925

**PRÄSIDENT:** Manfred Schwabl

**VEREINSFARBEN:** Rot-Blau

**TRAINER:** Marc Unterberger

## Kader

### Tor:

Konstantin Heide (1), Fabian Scherger (22), Kai Eisele (24)

### Mittelfeld:

Johannes Geis (5), Robin Littig (7), Sebastian Maier (10), Fynn Seidel (16), Nick Kaulfers (32), Dennis Waidner (39)

### Abwehr:

Viktor Zentrich (2), Max Lamby (3), Ben Schlicke (4), Manuel Stiefler (8), Timon Obermeier (15), Markus Schwabl (23), Tim Hoops (27), Marcel Martens (28), Maximilian Hennig (33), Tim Knipping (34), Nils Ortel (49)

### Sturm:

Julian Kügel (9), Thomas Winklbauer (11), Luc Ihorst (14), Tim Hannemann (18), Alexander Leuthard (20), Lenn Jastremski (25), Andy Breuer (26), Simon Skarlatidis (30), Florian Schmid (31), Noa-Gabriel Simic (37), Boipelo Mashigo (38), Gibson Adu (42), Felix Lauterbacher (43), Moritz Ruprecht (44), Wesley Krattenmacher (47)

### Zugänge:

Luc Ihorst (Eintracht Braunschweig), Kai Eisele (Karlsruher SC), Robin Littig (SpVgg Greuther Fürth II), Ben Schlicke (SpVgg Greuther Fürth), Thomas Winklbauer (SV Wacker Burghausen), Andy Breuer (1. FC Saarbrücken), Moritz Ruprecht (FC Erzgebirge Aue U19), Gibson Adu (FC Bayern München), Tim Knipping (SV Sandhausen), Lenn Jastremski (FC Bayern München II), Julian Kügel (FC Ingolstadt 04), Fynn Seidel (SV Meppen) Noa-Gabriel Simic (Borussia Dortmund II), Maximilian Hennig (FC Bayern München U19), Marcel Martens (TSV 1860 Rosenheim), Aaron Keller (SSV Ulm 1846), Johannes Geis (vereinslos), Konstantin Heide, Tim

Hoops, Alexander Leuthard, Felix Lautenbacher, Tim Hannemann (SpVgg Unterhaching U19), Wesley Krattenmacher, Nick Kaulfers (SpVgg Unterhaching U17).

### Abgänge:

Ben Westermeier (Hannover 96 II), Benedikt Bauer (Karlsruher SC), Mathias Fettsch (SC Freiburg II), Andreas Hirtlreiter (TSV Buchbach), Hannes Heilmair (FC Bayern München II), René Vollath, Patrick Hobisch (beide TSV 1860 München), Elion Haxhosaj, Simon Dorfner, Tizian Zimmermann (SpVgg Unterhaching II), Josef Welzmüller, Maximilian Welzmüller (Karriereende) und Yannick Stark (vereinslos).

## Bilanz

12 Spiele – 6 Siege – 1 Unentschieden – 5 Niederlagen

# GEGNERCHECK: DAS IST DIE SPVGG UNTERHACHING

**Es geht heiter weiter im Ligabetrieb, am Mittwochabend misst sich die Alemannia zu Hause mit der SpVgg Unterhaching. Wir haben den einstigen Erstligaklub unter die Lupe genommen.**

## Ergebnismisere – die letzten Spiele:

So richtig in den Tritt kommt die Spielvereinigung aktuell nicht, nach Abschluss des vergangenen Spieltags stand im – zugegebenermaßen sehr engen – Tableau mit zehn Punkten Platz 19 zu Buche. Gewiss nur eine Momentaufnahme, doch die letzten Ergebnisse sprechen nicht gerade für Haching, das seinen letzten Ligasieg durch ein 2:0 gegen Rot-Weiss Essen am 1. September einfuhr. Es folgten nunmehr sechs Spiele ohne einen dreifachen Punktgewinn, zwei davon verlor das Team um Kapitän Markus Schwabl. Im prestigeträchtigen „S-Bahn-Derby“ am Sonntagabend gegen 1860 München zeigten die Rot-Blauen allerdings Moral und konnten beim 2:2-Remis zwei Rückstände egalisieren.

## Zuhause hui, auswärts pfui – die Brennpunkte:

Die große Baustelle der Hachinger ist die Defensive: 19 Gegentore in zehn Partien sind der zweitschlechteste Wert der Liga, nur das Schlusslicht VfL Osnabrück hat noch einen Treffer mehr kassiert. Dazu läuft es für die Mannschaft von Trainer Marc Unterberger auswärts so gar nicht, alle vier Pleiten kassierte die Spielvereinigung in der Fremde. Den einzigen Auswärtspunkt bislang holte die Unterberger-Elf am 5. Spieltag beim 1:1 in Saarbrücken. Zuhause ist der Alemannia-Gegner damit noch ungeschlagen, übrigens als einziges Team neben Aufstiegsaspirant Dynamo Dresden.

## Aus der 3. Liga sind noch Rechnungen offen – die Bilanz:

Zuletzt trafen sich die Alemannen und die Oberbayern ebenfalls in der dritthöchsten Spielklasse, das Ganze in der bis dato einzigen Aachener Saison dort, 2012/13. Beide Duelle gingen damals an die Hachinger, die zunächst auf dem Tivoli mit 3:1 die Oberhand behielten und auch das Rückspiel im eigenen Sportpark mit 1:0 gewinnen konnten. Dennoch spricht die Bilanz insgesamt leicht für Schwarz-Gelb, das sechs von zwölf Aufeinandertreffen siegreich gestalten konnte. Fünfmal gewann die Spielvereinigung, erst ein Unentschieden gab es: Im März 2004 trennten sich die damaligen Zweitligisten in Unterhaching mit 1:1.

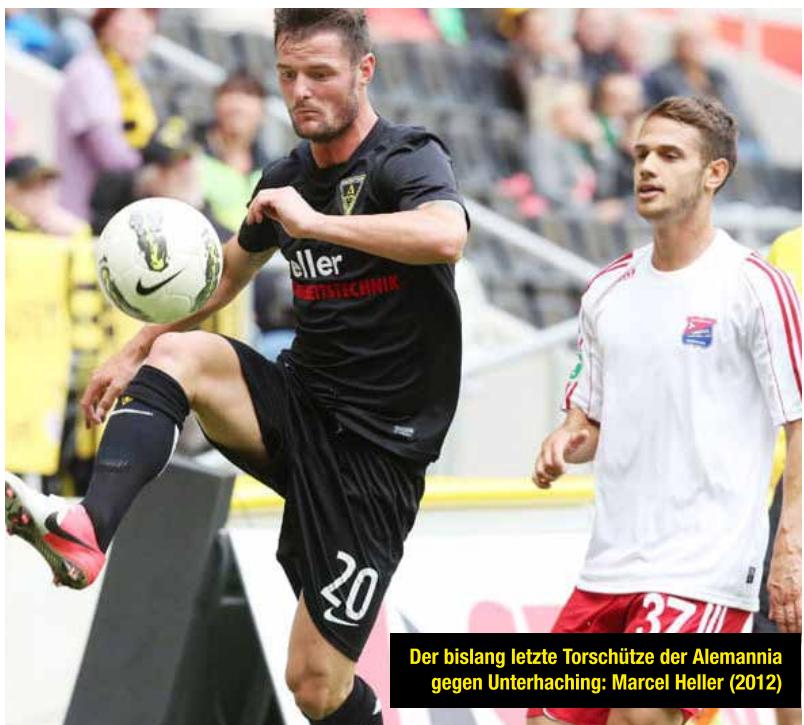
## Momentan der Seitenlinie fern – der Trainer:

SpVgg-Coach Unterberger ist mit seinem Verein so sehr verwurzelt wie wohl kaum

ein Zweiter in der 3. Liga. Bereits 2010 nahm der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann erste Trainertätigkeiten in Jugendmannschaften des früheren Bundesligisten auf, bevor er auch die U17 und U19 in den jeweiligen Junioren-Bundesligen trainierte. Als Nachfolger des jetzigen DFB-Co-Trainers Sandro Wagner wurde er im letztjährigen Sommer schließlich zum Coach der Profis berufen, die gerade die Rückkehr in die 3. Liga feiern durften. Die Spielzeit 2023/24 schlossen die Spielvereinigung und Unterberger auf einem soliden Rang neun ab. Für das Auswärtsspiel auf dem Tivoli ist der Deutsch-Österreicher letztmalig gesperrt, da er nach einer Auseinandersetzung mit dem Vierten Offiziellen beim 0:0 gegen Sandhausen am 8. Spieltag zu drei Spielen Sperre sowie einer Geldstrafe von 3000 Euro verdonnert wurde. Er wird an der Seitenlinie von Ex-Profi und Co-Trainer Sven Bender vertreten.

## Ein wahrer Transfercoup – der Spieler im Fokus:

Johannes Geis ist wohl jedem, der die deutschen Profiligen in den letzten Jahren verfolgt hat, ein Begriff. Kurz vor dem Derby gegen die Münchener Löwen wurde bekannt, dass sich der 121-fache Bundesligaspieler erstmals für einen Wechsel in die 3. Liga entschieden hat – nach Unterhaching. Ein wahrlicher Transfercoup für die Oberbayern, die mit dem 31-Jährigen nun einen früheren Europa- und Champions-League-Profi in ihren Reihen haben, der in seiner Profikarriere schon allerhand gesehen hat: Fürth, Mainz, Schalke, Sevilla, Köln und schließlich der 1. FC Nürnberg, bei dem er seinen Vertrag im Sommer aufgrund fehlender Perspektive frühzeitig auflöste. Im Spiel gegen 1860 gab der gefürchtete Standardspezialist Geis nun am Sonntag bereits seinen Einstand im Haching-Trikot und soll das Team vor allem defensiv künftig stabilisieren.



# KEEP COOL

Gemeinsam zum Erfolg!



[www.factur.de](http://www.factur.de)

Werde  
Teil unseres  
Teams!



100 JAHRE  
**WERTZ**

Rufen Sie uns an, wenn Sie  
mal etwas loswerden wollen.

Zum Beispiel: **Bauschutt, Schrott und Metall, Papier, Holz, Folien, Gewerbeabfälle oder sperrige Güter.** Mit über 1.000 Containern und Umleerbehältern schaffen wir weg, was weg soll. Als Entsorgungsfachbetrieb kümmern wir uns grundsätzlich um die Entsorgung jeglicher Abfälle, somit auch um die vorschriftsmäßige Beseitigung von Sonderabfällen. Also keine Sorge: Wir entsorgen!

**WERTZ**

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG  
Rödgerheideweg 34, D-52068 Aachen  
Tel. +49 (0) 241/555 02-169, [entsorgung@wertz.de](mailto:entsorgung@wertz.de)  
Fax +49 (0) 241/555 02-189, [www.wertz.de](http://www.wertz.de)

WERTZ Schrott- und Metallhandel  
Düren GmbH & Co. KG  
Brückenstraße 260, D-52351 Düren  
Tel. +49 (0) 2421/392014, Fax +49 (0) 2421/392013



Carolus Media  
Clipeus GmbH  
HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst  
Hans-Josef Mertens Elektronik  
Elektro Eckstein GmbH & Co. KG



Thomas Neulen und Bernhard Neulen  
Hans-Josef Rick  
Fisch Zegel am Hitmarkt Krefelder Straße  
Schornsteinfeger Patrick Pala



K & P Unternehmensbeatung UG  
Aachener Rohrreinigungsdiest  
Alfa Funkzentrale GmbH  
Breuer Bedachungen GmbH  
Die Kartoffelkäfer  
Eventbowling  
gewoge AG  
Oscar Gronen  
Michael Hamacher  
Hardt Bauunternehmung

Elektro Rosemeyer  
Schreven Immobilien GmbH & Co. KG  
Kurth Verpackungen  
Energieberater Patrick Pala  
GEKE-Service

Dieter Bischoff  
Öcher Entrümpler  
Druckerei Afterglow (Lukomski GbR)  
W.J. Koolen Bedachungen GmbH

Katholische Stiftung Marienhospital Aachen  
Eva-Maria Kolonko-Hinssen  
P&L Personalleasing GmbH  
Philipp Leisten 2.0  
Maler C. Jansen  
Schuhgarten Rosenbaum  
Karolina Weber  
Dr. Dietrich Stollewerk  
Werbegestaltung Wouters GmbH  
Wurdack Steuerungsberatung GmbH

Bentley Baxter  
Bahn  
Mittelfeldspieler



**Setzen ihre  
Mitspieler perfekt ein.**

Vincent  
Lemlyn  
Stationsleiter

Dein Krankenhaus in Aachen. An der Seite der Alemannia.

Das Luisen. Für das Leben.

LUISEN HOSPITAL  
Aachen



# Der Alemannia-Kader



Trainer  
**Heiner Backhaus**



Co-Trainer  
**Ilyas Trenz**



Torwart-Trainer  
**Hans Spillmann**



Athletiktrainer  
**Mele Mosqueda**



**Marcel Johnen**  
01



**Luca Schmidt**  
22



**Julius Schell**  
02



**Felix Meyer**  
04



**Saša Strujić**  
05



**Patrick Nkoa**  
34



**Elias Bördner**  
23



**Leroy Zeller**  
33



**Jan-Luca Rumpf**  
13



**Mika Hanraths**  
15



**Florian Heister**  
19



**Lars Oeßwein**  
35



**Aldin Dervisevic**  
20



**Lamar Yarbrough**  
25



**Nils Winter**  
30



**Dr. Alexander Mauckner**  
Mannschaftsarzt



**Dr. Iordanis Gissis**  
Mannschaftsarzt



**Omid Sekandy**  
Mannschaftsarzt



**Dr. Thorsten Rohde**  
Mannschaftsarzt



**Mahmoud Delonge**  
Mannschaftsarzt



**Dr. Bennet Carow**  
Mannschaftsarzt

# 2024 / 2025

ALEMANNIA



**03**  
Jabez  
Makanda



**06**  
Frederic  
Baum



**Eifelgold**  
REISEN



**10**  
Anas  
Bakhat



**09**  
Bentley  
Baxter Bahn



**16**  
Ulrich  
Bapoh



**07**

Sascha  
Marquet



**08**

Lukas  
Scepanik



**11**

Kevin  
Goden



**17**  
Julian  
Schwermann



**18**  
Soufiane  
El-Faouzi



**36**  
Faton  
Ademi



**21**

Anton  
Heinz



**24**

Thilo  
Töpken



**14**

Leandro  
Putaro



**46**  
Gianluca  
Gaudino



**47**  
Ayman  
Aourir



**26**

Dustin  
Willms



**35**

Charlison  
Benschop



**37**

Leon  
Rashica



Physio  
**Michael  
Berger**



Physio  
**Sven  
Vonderhagen**



Physio  
**Thomas  
Lange**



Zeugwart  
**Mohammed  
Hadidi**



Zeugwartin  
**Wera  
Bosseler**

# TEAMSPO RT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER  
DIREKT VON CAPELLI SPORT



[ [capellisport.eu](http://capellisport.eu) ]

02102/4349-0  
EUROPE@CAPELLISPORT.COM

CAPELLI®  
SPORT

CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT //



Zahlen sind nur Zahlen.

Bis jemand Zusammenhänge darin sieht.

**Wir.**

Komplexe Daten werden zu klaren Einblicken.  
Dank digitaler Unterstützung und persönlicher Expertise.

**In digitalen Zeiten berät man anders**

# ALEMANNIA SAISON 24/25

# AB 26.09.2024



STICKER-PACKS  
**GRATIS\***

\*5 STICKER PRO 10 €  
EINKAUFSWERT

## Alemannia Aachen Stickeralbum 24/25

Exklusiv erhältlich in deinen  
REWE Märkten in und um Aachen!

**REWE**  
Dein Markt



Deinen REWE Markt  
findest du hier!



Tief in der  
Region  
verwurzelt!

#ZESAME

# GEMEINSAM FÜR INKLUSION UND VIELFALT

## Aachener Werkstätten der Lebenshilfe und Alemannia gehen neue Sozialpartnerschaft ein

**2008 wurde die Kooperation bereits ins Leben gerufen, jetzt wird sie mit vollem Elan weitergeführt: Die Alemannia und die Lebenshilfe Aachen Werkstätten & Service GmbH wollen in Zukunft mit gemeinsamen Aktionen und Projekten nicht nur starke Signale für Inklusion und Vielfalt setzen, sondern auch weitere wohltätige Zwecke unterstützen.**

„Jede Person hat das Recht, zu arbeiten und einen frei gewählten oder angenommenen Beruf auszuüben“ – dies steht in Titel zwei, Artikel 15 der Grundrechte-Charta der Europäischen Union. Als Teil der Aachener Lebenshilfe hat sich die Lebenshilfe Aachen Werkstätten & Service GmbH genau diesen Grundsatz zur Aufgabe gemacht: Seit 1968 werden dort mittlerweile über 800 Personen mit geistiger und/ oder körperlicher Beeinträchtigung in den verschiedenen Produktions- und Dienstleistungsfeldern des Unternehmens beschäftigt. Angeleitet durch qualifiziertes Fachpersonal erhalten diese Menschen somit die Möglichkeit, in den Arbeitsmarkt eingegliedert zu werden und verschiedene Tätigkeiten für zahlreiche Kundenfirmen und Privatkunden auszuführen.

Das Ganze erfolgt bei der Lebenshilfe unter dem Motto „Vielfalt ist unsere Stärke“ – ein Statement, das auch die Alemannia zum Anlass nehmen möchte, die zunächst 2008 eröffnete Sozialpartnerschaft mit den Aachener Werkstätten wieder aufleben zu lassen. „Vielfalt ist ein enorm wichtiges und unverzichtba-

res Element unserer Gesellschaft, das sowohl am Arbeitsplatz als auch im Sport eine große Rolle spielen muss. Wir als Sport- und Fußballverein mit überregionaler Strahlkraft möchten Vielfalt und Inklusion daher mit aller Deutlichkeit unterstützen und vorleben. Die Philosophie der Aachener Werkstätten der Lebenshilfe, Menschen mit Beeinträchtigung ihr persönliches Recht auf Arbeit zu gewährleisten, sehen wir als Anstoß, um diese Bestrebungen mit einer Partnerschaft zu fördern und weiter in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken“, erklärt Alemannia-Geschäftsführer Sascha Eller.

### Alemannia und die Aachener Werkstätten der Lebenshilfe – was ist konkret geplant?

Die mit sofortiger Wirkung wieder aufgenommene Partnerschaft mit den Werkstätten der Lebenshilfe Aachen wird ebenso wie andere karitative Projekte der Schwarz-Gelben unter dem Dach-Hashtag „#ZESAME – Alemannia hilft Alemannen“ anlaufen. Neben unter anderem einer Holz- und einer Elektromontagewerkstatt gibt es bei der Lebenshilfe auch die Kunstwerkstatt, in deren Rahmen bereits einige Bilder vom Alemannia-Aufstieg im Mai entstanden sind. Als Elemente und Motive verwendeten die beiden Künstler Tosh und Mahir zum einen das legendäre Fanlied „Aus meinem Traum bin ich heut‘ aufgewacht...“, zum anderen den Platzsturm nach dem Spiel gegen den 1. FC Bocholt. Einige der Bild-Exemplare wurden be-

reits an die Alemannia übergeben und sollen ihren Platz im Stadion finden. Zudem designte die Kunstwerkstatt eine Tasse mit Alemannia-Motiv, deren Erlös an eine inklusive Ferienbetreuung gehen wird. Weitere Kunstprojekte, die von der Alemannia unterstützt werden, sind für den Verkauf zu Gunsten wohltätiger Zwecke geplant. „Die designten Kunstprodukte sind erst der Anfang einer intensiven Zusammenarbeit, von der wir froh sind, dass sie nun wieder auflebt. Vielfalt ist eine gemeinsame Stärke der Alemannia und der Aachener Werkstätten der Lebenshilfe. Unter diesem Schlagwort wollen wir Inklusion gemeinsam fördern und voranbringen“, freut sich auch André Beckers, Mitglied der Geschäftsleitung der Aachener Werkstätten, über die Wiederaufnahme der Sozialpartnerschaft, die neben der Vermarktung von Anfertigungen zu Gunsten wohltätiger Projekte auch eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit sowie Events mit Spielern der Alemannia und Mitarbeitenden der Aachener Werkstätten beinhalten wird. Eine wichtige Rolle im Prozess der Erneuerung der Zusammenarbeit zwischen beiden Akteuren spielte auch Aachens Sozial- und Gesundheitsdezernent Michael Ziemons, der die Gespräche zwischen den Verantwortlichen beider Seiten beherzt vorantrieb. Ziemons wird die Alemannia nun auch zukünftig eng und zuverlässig zu sozialen Aktionen verschiedenster Art beraten. An dieser Stelle möchte sich die Alemannia bei der umfassenden Unterstützung des glühenden Fans der Tivoli-Elf bedanken.





# **Für Fans und alle die es noch werden wollen**

*Mit der ASEAG bequem zum Tivoli und zurück*

## Mehr Produktivität und strategische Vorteile durch IT-Outsourcing



Ganz nach dem Motto "Fair gewinnt".  
Preis-Leistung - Überragend.  
Win-Win? Was denn sonst?

**Interessiert?  
Dann nichts  
wie ran:**

+49 241 94967 - 0  
[info@vooss.ac](mailto:info@vooss.ac)



**Der allerbeste Support und Service,  
den's gibt, damit's einfach läuft.**

- Aufsetzen des gesamten Systems
- Integration Ihres lokalen Netzwerks
- Anbindung aller Nutzer
- Lizenzmanagement
- Update-Verwaltung aller Anwendungen
- Systemwartung & -management
- Netzwerkadministration und -konfiguration
- Erste-Hilfe-Störungshelfer in Notfällen
- schnelle Reaktionszeit wenn es drauf ankommt
- geschulter Kundenservice mit hoher Expertise



**Viel mehr Schutz und Sicherheit,  
damit wirklich nichts gecloud wird,  
und Sie beruhigt schlafen können.**

- extrem sicherer Zugang
- Zugriff ausschließlich über VPN
- Schutz vor Viren, Spam, Phishing, ...
- Einhaltung der Datenschutzrichtlinien
- nach höchsten Sicherheitsstandards
- Daten-Sicherheit durch hochwertige Firewall
- Mehrschichtiges Datensicherungs-Konzept
- Serverbetrieb im DATEV-Rechenzentrum
- ISO 27001 zertifiziert

**wir sind IT einfach** ■



# WETTEN, DASS?! MIT KICKARTZ MACHT DER UMZUG SPASS!



## ÜBER UNS

Wir sind spezialisiert auf maßgeschneiderte

Umzugs- und Transportlösungen.

Unser erfahrenes Team kümmert sich um Privatumzüge, Firmenumzüge, internationale Umzüge und Lagerung. Mit moderner Ausstattung sorgen wir für einen reibungslosen und stressfreien Umzug. Ihre Zufriedenheit und die hohe Qualität unserer Dienstleistungen stehen bei uns an erster Stelle.

## DIENSTLEISTUNGEN

- ✓ Privatumzüge
- ✓ Firmenumzüge
- ✓ Einlagerungen
- ✓ Möbellift
- ✓ Neumöbellogistik
- ✓ Kleintransporte
- ✓ Küchen- und Möbelmontagen und mehr...

ANGEBOT ANFORDERN

0241 99730230

WWW.KICKARTZ-UMZUEGE.DE



KICKARTZ UMZÜGE  
SCHLOSS-SCHÖNAU STR. 4  
52072 AACHEN



# Die putzen wir locker weg

Tank- & Siloreinigung direkt an  
der Ausfahrt A4 **Köln-Eifeltor**



**TOP TANK CLEANING**



**HACCP - SQAS - AJA - DVTI - eECD - VDF - Cargill**  
Zubehör und Ersatzteile | Bistro | Fahrerduschen | Bonuskarten | WiFi

Am Eifeltor 4 (Einfahrt 2) | 50997 Köln

Tel.: +49 221 - 36 79 39 - 17 | Fax: +49 221 - 36 79 39 - 15

[info@ttc-koeln.de](mailto:info@ttc-koeln.de) | [www.ttc-koeln.de](http://www.ttc-koeln.de)

**Öffnungszeiten:**

Mo. bis Fr. 6.00 – 22.00 Uhr

und auch nach Terminvereinbarung

# NACHWUCHSTEAMS

## U19

### SOLIDE LEISTUNG, DOCH LEVERKUSEN EISKALT

Mit 0:3 mussten sich die A-Junioren der Alemannia am Samstag in der U19-DFB-Nachwuchsliga Gruppe F gegen Topteam Bayer Leverkusen geschlagen geben. „In der ersten Halbzeit gestalten wir das Heimspiel auf Augenhöhe, zeigen eine stabile und engagierte Leistung. Kurz vor der Pause gehen wir dann leider durch eine starke Einzelaktion in Rückstand“, ordnet Coach Carsten Wissing das 0:1 durch Kerim-Sam Alajbegovic ein.

Im zweiten Durchgang habe sein Team noch einmal aggressiver gepresst, dennoch markierte erneut Alajbegovic nach einer Unaufmerksamkeit das 0:2 „in unsere beste Phase hinein“, wie Wissing beurteilt. Während die Alemannia zwei gute Torchancen zum Anschlusstreffer nicht nutzen konnte, traf sieben Minuten vor dem Ende schließlich Artem Stepanov zum Endstand für den Tabellenzweiten. „Unter dem Strich ein über weiter Strecken guter Auftritt gegen einen individuell brutal stark besetzten Gegner, der kleine Fehler sofort bestraft hat“, bilanziert der Trainer.

Mit neun Punkten aus neun Spielen belegt die Alemannia aktuell Platz sechs von acht in der Tabelle, am nächsten Sonntag (27.10.) um 11 Uhr steht die schwere Auswärtsaufgabe bei Tabellenführer Borussia Mönchengladbach an.

## U17

### LETZTENDLICH SETZT SICH DIE KÖLNER QUALITÄT DURCH

Früh die eigene Führung auf dem Fuß gehabt, am Ende aber dann doch deutlich mit 0:4 verloren: So lässt sich die jüngste Heimpartie der B-Junioren in der DFB-Nachwuchsliga Gruppe G gegen den Tabellenführer 1. FC Köln beschreiben. „30 Sekunden nach Anpfiff verpassen wir es, einen Fehler des Gegners zu nutzen und selbst auf 1:0 zu stellen“, hadert U17-Trainer Dennis Jerusalem. Stattdessen ging der Favorit nach einer Viertelstunde im Anschluss an einen Aachener Fauxpas durch Milan Nikolic in Führung. „So etwas darf uns gegen eine Mannschaft wie Köln nicht passieren“, mahnt der Coach und hält klar fest: „Die wenigen Chancen, die sich uns bieten, müssen wir auf dem Niveau einfach verwerten.“ Nach dem 0:2 durch Brian Adoga beobachtete Jerusalem einen „Knick“ im eigenen Spiel, Thierry Karadeniz und Benjamin Ley sorgten mit ihren Treffern schließlich für den Endstand.

Die nächste Chance auf drei Punkte bietet sich der siebtplatzierten U17 am Sonntag, wenn es auswärts zum Tabellenfünften Viktoria Köln geht. Anstoß ist um 11 Uhr.

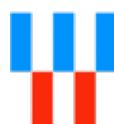
## U15

### VIEL ZEIT FÜR TECHNIK UND TAKTIK VOR DUISBURG-SPIEL

Der letzte Auftritt des Teams von Coach Philipp Ferebauer in der C-Junioren-Regionalliga West ist schon eine Weile her, vor zweieinhalb Wochen gab es daheim eine 2:4-Niederlage gegen Borussia Mönchengladbach. „Ein Spiel, das wir eigentlich über weite Strecken bestimmen. Nach der Pause wollten wir beim Stand von 2:2 dann offensiver und aggressiver spielen, wofür wir letztendlich bestraft werden“, konstatiert der Trainer mit etwas Abstand.

Gelegen komme daher jetzt auch die pflichtspielfreie Zeit, erst am 2. November (12 Uhr) muss die U15 der Alemannia beim MSV Duisburg ran. „Jetzt haben wir Gelegenheit, vor allen Dingen an der Balance zwischen Defensive und Offensive zu arbeiten und im Spielaufbau mehr Lösungen zu finden“, nennt Ferebauer die Baustellen seiner Mannschaft. Allerdings: Trotz vorletztem Tabellenplatz in der zwölf Teams fassenden Liga kassierten die schwarz-gelben C-Junioren ausschließlich knappe Niederlagen. „Es fehlt uns noch die Qualität, den Sack bei guten Leistungen auch mal zuzumachen. Auch die nächsten Aufgaben werden nicht einfach, aber wir rechnen uns selbstverständlich trotzdem etwas aus“, unterstreicht Ferebauer.

Haupt-Sponsor der Jugend:



NetAachen

Partner der Jugend:



# WENN GARTEN, DANN CENTER ...

## 2:0 FÜR GRÜN & CO

### Deko-trends

Für drinnen &  
draußen

### Garten-möbel-paradies

### Kräuter

Riesen-Auswahl  
an Premium-  
pflanzen

**RESTAURANT  
TROPICA**

**IMMER  
LECKER!**

Sonntags auch Brunch  
9:30 - 13:00  
... und à la Carte  
12:00 - 15:00

### Gemüse- pflanzen

Paprika · Tomate  
Aubergine und  
viel mehr

**Die  
Nr. 1  
in Aachen!**

**Erstes  
Aachener  
Gartencenter**

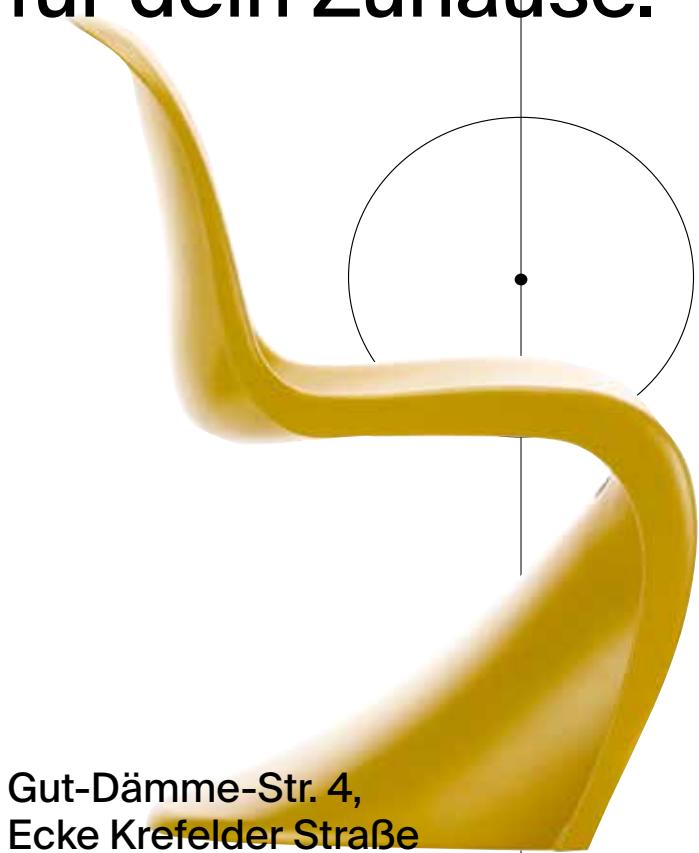
Immer gut. Immer günstig.

Auf der Hüls 140 · Auch sonntags 10-15 Uhr



[www.erstes-aachener-gartencenter.de](http://www.erstes-aachener-gartencenter.de)

## Triff Topspieler für dein Zuhause.



**Mathes  
Outlet**

\*fan for life

Gut-Dämmestr. 4,  
Ecke Krefelder Straße



Foto: firo

# EINE GANZ BESONDERE BEZIEHUNG ZUR ALEMANNIA

**Keeper Thorsten Stuckmann war sportlich und privat in Aachen erfolgreich**

**Es sind durchaus heimische Gefühle, die Thorsten Stuckmann überkommen, wenn er über die A4 in Richtung Aachen fährt. Was im Übrigen recht häufig vorkommt, denn die Jahre 2007 bis 2011 haben Spuren hinterlassen bei dem früheren Torwart mit dem Gardemaß von 198 Zentimetern. „Unterm Strich kann ich sagen, dass ich vier wunderschöne Jahre bei der Alemannia hatte“, so bilanziert er auch 13 Jahre nach seinem Abschied. Das gilt sportlich genauso wie privat. Aber zu letzterem später mehr. Zunächst ist da der Keeper, der vom Traditionsklub Eintracht Braunschweig zum Traditionsklub Alemannia Aachen kam.**

Zwischen den Pfosten erlebte der gebürtige Gütersloher des Jahrgangs 1981 durchaus Spiele, die das besondere Prädikat Alemannia-Momente verdienten. Zum Beispiel das 2:1 bei der TSG Hoffenheim am 13. April 2008. Eine Partie, an die sich „Stucki“ – so nennen ihn die Fans als Sympathiebeweis – sehr gut erinnert. Das Spiel stand unter besonderen Vorzeichen. Sportpolitischen Vorzeichen, wie man sagen darf, die weit über die Aachener Sphäre hinausragten. Die Kraichgauer erfreuten sich in jenen Jahren zwar bemerkenswerter sportlicher Erfolge, waren aber in Fußball-Deutschland das Gegenmodell eines Sympathieträgers.

Damals dachte noch niemand daran, dass schon bald Fußballteams wie Salzburg und Leipzig unter dem Kürzel RB – Rasenball statt Red Bull - das Finanzgefüge nachhaltig verändern sollten. Und an die ehemaligen „Betriebsmannschaften“ von Leverkusen und Wolfsburg und deren massive finanzielle Unterstützung durch die in den beiden Städten angesiedelten großen Werke hatte man sich klammheimlich gewöhnt. Nicht so an die als neureich empfundene TSG Hoffenheim, deren großer Unterstützer Dietmar Hopp sich noch viele Jahre teils massiver Anfeindungen erwehren musste. Dabei handelte es sich bei ihm um einen durchaus

ehrenhaften und erfolgreichen Wirtschaftsmanager der IT-Branche. Aber das ist eine andere Geschichte.

„Bei dem Spiel traf Tradition auf Retorte“, umschreibt Thorsten Stuckmann das Empfinden jener Tage. Zu den Reihen des Aufsteigers in die 2. Bundesliga, dessen erklärtes Ziel der Durchmarsch ins Oberhaus war, zählten schon in jenen Zeiten durchaus Spitzenkicker. Carlos Eduardo, Chinedu Obasi, Demba Ba und nicht zuletzt der Ex-Alemanne Vedad Ibisevic sind nur eine Auswahl. Einige davon standen in der Elf, die am 13. April 2008 Nico Herzig, Thomas Stehle, Matze Lehmann und eben auch Thorsten Stuckmann das Fürchten lehren wollten. Doch die Rechnung wurde ohne Szilard Nemeth und Marius Ebbers gemacht, die beide trafen und für einen überraschenden Auswärtssieg sorgten. „In dem Spiel hatte uns keiner auf dem Schirm. Und ehrlich gesagt wäre in dem kleinen Stadion ohne die Alemannia-Fans auch nicht viel los gewesen. Gespielt wurde im Dietmar-Hopp-Stadion mit gut 6000 Plätzen. Der Aufstiegsspirant schaffte lediglich noch das 1:2, verlor nicht nur die drei Punkte gegen die Alemannia, sondern ermöglichte dieser auch noch, den Aufstiegstraum zumindest theoretisch ein wenig weiter zu träumen. Am Ende der Saison stieg Hoffenheim dennoch erstmals ins Fußball-Oberhaus auf, Alemannia belegte unter Trainer Jürgen Seeberger Platz 7, neun Punkte dahinter. Thorsten Stuckmann sagt nichtsdestotrotz auch heute: „Wir hatten eine geile Truppe!“

Den Keeper zog es nach seinem Aachener Engagement auf die Insel, wo er bei Preston North End zum Publikumsliebling und Elfmeterkiller wurde und später gegen die Glasgow Rangers sogar ein Erstligaspiel in der schottischen Liga bestritt.

Längst ist der Hüne wieder auf dem Festland gelandet und lebt heute eben in Erftstadt. Mit seiner Familie, Ehefrau Sina und den beiden Söhnen Ben (13) und Lasse (10), „die natürlich fußballverrückt sind.“ Woran wohl auch deren Mutter ein Stück Verantwortung



trägt, denn sie hieß noch Sina Neeb, als „Stucki“ an den Tivoli wechselte und war Pressereferentin bei der Alemannia. Aus den professionellen Kontakten der beiden wurden private, der Tormann wurde zum Ehemann. All das hat sein Verhältnis zu Aachen nachhaltig geprägt. Und so sagt er nicht überraschend: „Ich habe durchweg positive Erinnerungen an die Stadt und hatte sportlich eine sehr gute Zeit, auch wenn wir das ganz große Ziel, den Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga, nicht erreicht haben. Hier sind unsere beiden Jungs geboren.“ Zu Ex-Keeper und Torwart-Trainer Christian Schmidt gibt es noch genauso freundschaftliche Kontakte wie zur Familie des früheren Alemannia-Pressesprechers Thorsten Pracht, der heute wieder wie vor seiner Alemannia-Zeit Redakteur der Aachener Zeitung ist. 60 Kilometer Entfernung sind keine Distanz, die Kontakte erschwert.

Genauso Stuckmanns berufliches Engagement für Eintracht Frankfurt. Nach seiner aktiven Zeit absolvierte der gelernte Elektrotechniker ein Studium zum Sportfachwirt und fand als Torwart-Scout für die Hessen seine berufliche Erfüllung, die er immer im Fußball gesehen hat. „In der Arbeit mit Torhütern sehe ich meine Kernkompetenz. Hier kann ich mich gut einbringen und meine Erfahrungen weitergeben.“

Vor diesem Erfahrungshintergrund gibt er auch seine Einschätzung zur Alemannia, deren Weg er natürlich stets verfolgt hat. Es komme darauf an, sich in dieser „sehr schwierigen dritten Liga“ zu etablieren. Jeder wolle in die 2. Liga, aber auf dem Weg dorthin seien Konstanz und Geduld gefragt.

# MINUTEN SPONSOREN



1. Halbzeit	
01	
02	
03	
04	
05	
06	
07	
08	
09	
10	
11	Momm und Huppertz Rechtsanwälte
12	
13	
14	
15	
16	
17	A.J. Breuer
18	
19	RWD
20	
21	
22	

23		
24		
25	25Now GmbH	
26	ENNE	
27		
28		
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		
37		
38		
39		
40		
41		
42	Reisemobile Peters GmbH	
43		
44		
45		

## 2. Halbzeit

46	VR Dichtungen GmbH	 DICHTUNGEN
47		
48		
49		
50		
51		
52		
53		
54		
55		
56		
57		
58		
59		
60		
61		
62		
63		
64		
65		
66		
67		

68		
69		
70		
71		
72		
73		
74		
75		
76		
77		
78		
79		
80	Abschleppdienst Peters GmbH	
81		
82		
83		
84		
85		
86		
87		
88		
89	Genter GmbH	
90	Genter GmbH	

# Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT  
SPONSOR



EXKLUSIV  
PARTNER



PREMIUM  
PARTNER



EUREGIO  
PARTNER



**LOGEN &  
BUSINESS  
PARTNER**



Sascha Theisen ist Alemann – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

## Nieselregen im müden Gesicht

Wenn der Oktober in seine späte Phase geht, wird es dunkel. Du merkst das spätestens dann, wenn Du morgens im Dunkeln zur Arbeit fährst und abends im Dunkeln nach Hause kommst. Bei Fußballspielen ist das noch am ehesten auszuhalten, weil das Flutlicht schon beim Aufwärmen angeschaltet wird. Das ist immer ein bisschen so, als würde das große Spiel sein Bestes geben, dem sonst so traurigen späten Oktober wenigstens etwas Geiles entgegenzusetzen. Aber da eben leider nicht jeden Tag Spieltag ist, wenn man all den überflüssig gewordenen Euro- und Conference-League-Quatsch mal weglässt, sind auch den tapferen Flutlichtmasten Grenzen gesetzt. Dann kommt der späte Oktober mit allem, was er hat, und Du weißt, Du musst jetzt diesen Berg hoch, den sie Winter nennen, bevor dann im Frühjahr, auf der anderen Seite die Aufstiege, Nichtabstiege, Meisterschaften und Pokalsiege vergeben werden. Aber bevor es so weit ist, heißt es erst mal Nieselregen und leichte Windböen im müden Gesicht und rauf auf den Berg. Wird nicht einfach, gehört dazu. Leider.

Berge in Aachen waren schon immer verdammmt hoch. Einer davon führte mich vor gefühlt zwei Jahrhunderten, auch im Oktober, zu einem Seminarraum eines Studiengangs, dessen Inhalt so wenig interessant war, dass ich ihn vergessen habe. Auch an den Namen des Berges erinnere ich mich nicht mehr und scheiterte dieser Tage auch daran, ihn zu ergoogeln. Was ich noch weiß: Es ging um eine komplette Woche Intensivseminar mit Anwesenheitspflicht, was einzig und allein der steile und unbarmherzig lange Seminarberg zum Problem machte. Denn mein WG-Kollege hatte mir ein paar Tage vorher in einem indiskutablen Fall von betrunkenem Blödsinn an einer Aachener Ampel das Hinterrad meines Fahrrads zertrümmert, mit seinem Vorderrad – was man halt so macht mit Anfang Zwanzig, wenn Statistik-Klausuren, verflossene Ex-Freundinnen und Alemannias Auswärtsspiele die tägliche Laune bestimmen. Am Tag nach diesem Anschlag hatte er das kaputte Rad gegen ein viel zu kleines Ersatzrad ausgetauscht und damit aus einem eh schon unansehnlichen Fahrrad einen kläglichen Klappesel gemacht. Nachdem ich auf diesem unfreiwilligen Chopper zwei Tage lang eisern den Seminarberg bezwungen hatte, gab ich am dritten Seminartag auf, blieb im Bett liegen und schenkte so ein ganzes Wintersemester her, zu erbärmlich war mein Anblick auf diesem Rad gewesen und zu hart der Anstieg auf den steilen Seminarberg.

Zum Glück gab es auch andere Berge in Aachen, solche, an denen ein Scheitern undenkbar schien. An Alemannia-Spieltagen zum Beispiel trafen wir uns fern von irgendwelchen Seminaren an einem Hügel schräg gegenüber vom „Kapuzinerhäuschen“, wo eine bemerkenswerte Schaumkrone gezapft wurde. Diesen Hügel „Berg“ zu nennen, war kühn – erst recht, wenn man vorher so kläglich am Seminarberg gescheitert war wie ich. Wir nannten ihn trotzdem so – auch und vor allem wegen Bart Meulenberg, unserem Mann für die linke holländische Flanke am Tivoli, die er mit Henri Heeren beackerte und die von Erwin Vanderbroeck kongenial gefüttert wurde. Keine Frage: Niederländer bei Alemannia, das hatte schon immer funktioniert.

Sich also am „Meulenberg“ zu treffen, wurde zu unserem ganz eigenen Spieltagsritual, so wie die Stadionwurst mit einem Stadionbier runterzuspülen oder das Stadionheft in die Gesäßtasche zu schieben, wenn es hoch zum Würselener Wall ging, um sich dem oktober'schen Nieselregen hinzugeben. Klar – wäre Henri Heerens Name nicht Henri Heeren, sondern Henri Heerenberg gewesen, hätten wir uns am „Heerenberg“ getroffen, aber so war es eben nicht. Vielmehr wurde die Ecke dort drüben, gegenüber vom Kapuzinerhäuschen zu einer Hommage an Bart Meulenberg, der insgesamt zwar gerade einmal 39 Spiele für Alemannias Erste bestritt, dafür aber Teil jener legendären Mannschaft gewesen war, die Werner Fuchs losgeschickt hatte, um den Verein wachzuküssen und nach elf Jahren beinharter Regionalliga-Südwest direkt in die 2. Bundesliga zu führen. Wie die Zeiten sich ähneln, wird einem leider immer erst dann klar, wenn Dinge geschehen, auf die man gerne verzichtet hätte. Denn Bart Meulenberg verlor in der letzten Woche seinen wohl größten Kampf gegen eine verfluchte, weil schwere Krankheit. „Alemannia hält zusammen! Kämpfen Bart!“ hatten sie ihm bei seinem letzten Besuch am Tivoli per Spruchbanner mit auf seinen schweren Weg gegeben. Seine alten Mannschaftskollegen waren noch einmal zusammengekommen für ihn, hatten für seinen schweren Kampf gesammelt. Und er kämpfte, am Ende leider vergebens.

Alemannia spielte mit Trauerflor in Rostock und tut dies hoffentlich auch heute noch einmal, wenn das Flutlicht angeht, an einem dieser späten, dunklen Oktober-Tage – dann, wenn das große Spiel noch einmal sein Bestes gibt, damit wir den Berg raufkommen, trotz Nieselregen im müden Gesicht. Wird nicht einfach, gehört dazu. Leider.





Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Freiraum



Miteinander



Stabilität

# Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. **Mehr auf [sparkasse-aachen.de/mehralsgeld](http://sparkasse-aachen.de/mehralsgeld)**



Sparkasse  
Aachen

# Bitte ANSTOSSEN

*Bitte ein Bit*



Offizieller Exklusivpartner